



## NESTWÄRME NEWSLETTER 2 April - Juli 2008

### RTL Spendenmarathon

Folgender Artikel erschien am 7.5. im TV:  
„Eine gut 1,145 Millionen Euro hohe Spende ist bei der Benefizaktion des Fernsehsenders RTL «Spendenmarathon 2007» für den Trierer Kinder-Hilfverein «nestwärme» zusammengekommen. Das teilte der Fernsehsender am heutigen Dienstag mit.

Der Nestwärme e.V. will von dem Geld sein Projekt "Zeitschenken" ausweiten und seinen Sitz, das Mehrgenerationen-Haus am Balduinsbrunnen in der Nähe des Trierer Hauptbahnhofes, renovieren.

(woc) Dem einst existenzbedrohten Pflegedienst "Nestwärme" hatte der Trierische Volksfreund im Jahr 2000 eine große Benefiz-Aktion gewidmet. Mittlerweile ist der Verein zu einem erfolgreichen gemeinnütziges Sozialunternehmen mit unterschiedlichsten Angeboten geworden.

2007 betrug die insgesamt eingeworbene Spendensumme rund 390.000 Euro. Alleine die

RTL-Spende übersteigt diese Summe um beinahe das Dreifache. Die Spende, als deren Pate der Entertainer Jörg Knör bei der Fernsehsendung fungierte, sei "die größte Wertschätzung, die wir je für unsere Arbeit erhalten haben", sagte Nestwärme-Vorsitzende Petra Moske.

"Nicht nur des Gelde wegen, sondern weil hunderttausende Menschen sich von den Projekten haben inspirieren lassen und dabei helfen, noch mehr "Nestwärme" zu schenken."

### nestwärme on tour `08

Am Samstag, 21.06.2008 startet das „Team nestwärme“ zum 4. Mal zu seiner alljährlichen Benefiztour.

In diesem Jahr führt unsere Radler ihr Weg über Luxemburg in unser Nachbarbundesland, das Saarland. Hier werden sie von den Kollegen von nestwärme Saarbrücken im Mehrgenerationenhaus in Empfang genommen.

Von Saarbrücken aus geht es am nächsten Tag zurück nach Trier, wo unsere sportlichen

Helden auf der RPR1-Bühne auf dem Altstadtfest erwartet werden. Auch in diesem Jahr würde sich das Team sehr freuen, für seinen sportlichen Ehrgeiz mit vielen Spenden belohnt zu werden. „Team nestwärme“ besteht aus Vätern, Verwandten und Ärzten von schwer behinderten und/oder chronisch kranken Kindern, sowie sozial engagierten Menschen. Das Team fährt bereits zum vierten Mal ehrenamtlich zugunsten nestwärme.

Wie schon in 2007 werden unsere Radler auch in diesem Jahr von Studenten und Dozenten der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz – Fachhochschule für öffentliche Verwaltung begleitet.

Interessierte Radfahrer können gerne auf eigene Kosen und Gefahr an der Tour teilnehmen. Ziel der diesjährigen Benefiz-Tour ist es, möglichst viele Spenden für den Kauf eines behindertengerechten Fahrrades zu sammeln.

Das Fahrrad verfügt über eine Vorrichtung zum Befestigen eines Rollstuhls, so dass auch Kinder, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, von ihren Eltern gefahren werden können.



## Mehrgenerationenhaus „Haus der Familie“

Was ist das eigentlich?

Mehrgenerationenhäuser sind offene Treffpunkte, in denen sich die Generationen wieder selbstverständlich begegnen und sich gegenseitig helfen, so wie es früher in der Großfamilie üblich war. Denn wo unsere Familiennetze kleiner werden, sollen Mehrgenerationenhäuser Orte sein, an denen die gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt neu be- und gelebt wird.

Mit acht Häusern der Familie startete das Projekt als eines der umfangreichsten Förderprojekte für die Familie in Rheinland-Pfalz. Nestwärme setzt sich seit 1999 intensiv für die Belange von schwerst-/chronisch kranken und oder behinderten Kindern ein. Seit 2003 mit stetigem Wachstum und Gründung von Geschäftsstellen bundesweit. Schirmherr ist Ministerpräsident Kurt Beck. Den Zuschlag für die Gründung des Mehrgenerationenhauses in Trier bekam nestwärme Ende 2006. Das „Haus der Familie Trier“ versteht sich als

Ansprechpartner für Familien und deren Mitglieder. Ob jung oder Alt, das „Haus der Familie“ ist für alle aktiv.

## Die Bloas rockt die Ente - Benefizkonzert zugunsten nestwärme e.V. Deutschland

**Wann: Freitag, 4. April 2008,  
21.00 Uhr**  
**Wo: Bodenländchenhalle  
Schweich**



Foto: Die Leiedecker Bloas

**Die Leiedecker Bloas spielen am kommenden Freitag zugunsten der nestwärme e.V. in der Bodenländchenhalle in Schweich. Der Eintritt beträgt 3 Euro.**

Das Besondere: An diesem Abend erhalten die Freunde der Trierer Mundart-Combo Eintrittskarten in Form von Patenscheinen für das nestwärme-Entenrennen, das am 4. Mai im Rahmen des „Fest der Römischen Weinstraße“ am Schweicher Fährturn stattfindet.

**Man schlägt also zwei Fliegen mit einer Klappe:** Zum einen

wird Helmut Leiedecker und Band die Bodenländchenhalle in gewohnt souveräner Manier in Stimmung und Schwingung versetzen, zum anderen hat jeder Besucher einen Monat später die Chance auf attraktive Gewinne wie eine Griechenland-Reise, ein Fahrertraining auf dem Nürburgring und vieles anderes mehr.

Die Leiedecker Bloas, die auch schon in den Jahren zuvor für die nestwärme aufspielte, stellt sich erneut in die Dienste des Vereins, der sich für Familien und Alleinerziehende mit schwerstkranken oder behinderten Kindern in der Region Trier einsetzt. Der Erwerb eines Patenscheines für eine der rasanten Gummienten als gleichwertiger Ersatz für eine Eintrittskarte ist eine weitere wirkungsvolle Unterstützung für die gemeinnützigen nestwärme-Projekte.

**Der nestwärme e.V. Deutschland, der in diesem Jahr bereits zum dritten Mal das populäre „Entenrennen“ ausgerichtet, ist mit dieser Idee als einziger Veranstalter der Region Trier durch „Deutschland – Land der Ideen“, einer bundesweiten Initiative unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler, ausgezeichnet worden.**

Die insgesamt 10.000 kleinen gelben Enten sind zur Zeit im



Trainingslager, bevor sie am 4. Mai alle am Schweicher Fährturn auf der Mosel ins Rennen geschickt werden. Der Initiator und Hauptförderer des Entenrennens ist die Volksbank Trier eG, Mitausrichter ist der Gewerbeverband Schweich und dessen Mitgliedsbetriebe. Bei den ersten beiden Rennen in Trier und Saarbrücken gingen insgesamt über 20.000 Enten an den Start und ebenso viele Besucher säumten die Ufer. Die Organisatoren sind sich sicher, auch in diesem Jahr mit solchen Zahlen aufwarten zu können. Der Startschuss fällt um 12 Uhr am Schweicher Fährturn. Insgesamt werden an diesem Tag Preise im Wert von über 10.000 Euro ausgeschüttet.

**Weitere Patenscheine können sowohl in den 23 Volksbank-Filialen in der Region Trier, in der nestwärme-Geschäftsstelle in Trier als auch im ausgewählten Handel über den Gewerbe-verband Schweich erworben werden.**

Die Patenstellen sind mit Plakaten gekennzeichnet. Der Startschuss fällt um 12 Uhr am Schweicher Fährturn.

**Entenrennen für Nestwärme als „Ausgewählter Ort 2008“ ausgezeichnet**

Das Entenrennen für Nestwärme wurde am gestrigen Sonntag von Hans-Jürgen Maschke, Deutsche Bank Trier, als „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen ausgezeichnet. Das bereits zum dritten Mal stattfindende Spektakel zugunsten von Familien mit kranken Kindern ist damit einer der Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Hans-Jürgen Maschke betonte in seiner Laudatio: „Ideenreichtum, das ist Mut, Kreativität und Leidenschaft. Unser diesjähriges Entenrennen verbindet all das für einen guten Zweck und ist somit ein lebendiges Beispiel, wie man Zukunft auch fröhlich gestalten kann.“



Petra Moske, erste Vorsitzende des nestwärme e.V. Deutschland freut sich über die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein ausgewählter Ort im Land der Ideen zu sein. Für uns ist diese Auszeichnung eine tolle Bestätigung und Motivation für unsere Arbeit. Als gemeinnütziger Verein müssen wir nicht nur engagiert, sondern vor allem ideenreich, mutig und visionär sein. Darum

fühlten wir uns von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ gleich angesprochen“, so Moske. „Spenden mit Spaß“ war das Motto des nestwärme-Entenrennens: Gegen eine 3-Euro-Spende konnte jeder „Trainer“ einer Renn-Ente werden. So wurden 8.000 gelbe Gummi-Entchen am Schweicher Fährturn auf der Mosel von etwa 3.000 Besuchern angefeuert. Denn diese schwammen nicht nur zugunsten von Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern um die Wette, sondern für ihre Paten auch um tolle Sachpreise. Rund um das Entenrennen erwartete die Besucher außerdem ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm im Rahmen des „Fests der Römischen Weinstrasse“.

Rund 1.500 Orte hatten sich mit ihren Ideen an dem Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ beteiligt, den die Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank seit nunmehr drei Jahren unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler ausschreibt. „Wir wollen Botschafter für Leistungskraft und Engagement sein und sichtbar machen: Deutschland ist ein Land der Ideen, das seine Zukunft gestaltet“, begründet Hans-Jürgen Maschke das



Engagement der Deutschen Bank.



## Was ist ein Entenrennen

Das Prinzip des Entenrennen wird von seinem karitativen Gedanken getragen. Jeder kann durch eine „Patenschaft“ für eine oder mehrere Entchen am Rennen teilnehmen. Der Reinerlös wird für die Unterstützung von Familien mit chronisch kranken und behinderten Kindern eingesetzt.

## Ablauf

Tausende gelber Gummi-Enten werden zeitgleich von der Anlegestelle am Fährort auf die Mosel gesetzt. Sie müssen eine festgelegte Distanz zurücklegen. Die Renn-Entchen, die als erste über die Ziellinie kommen, haben für ihren Paten einen Preis „erschwommen“, z. B. eine Reise nach Griechenland, Traum-Laminat, ein Fahrsicherheitstraining am Nürnburgring und vieles mehr. Die Startnummern der Siegerenten werden direkt vor Ort vom Moderator bekannt gegeben.

## Leonies Tagebuch für Sri Lanka Eine bessere Zukunft für die Kinder Sri Lankas

„Meine Mutter, Petra Moske, ist Gründerin und erste Vorsitzende des Vereins Nestwärme. Seit der Tsunami-Katastrophe Ende 2004 unterstützt und betreut nestwärme außerdem verschiedene Heime für behinderte, verwaiste und missbrauchte Kinder in Sri Lanka. 2005 durfte ich meine Mutter nach Sri Lanka begleiten. Dort habe ich gesehen, in welchen schlimmen Verhältnissen manche Kinder leben müssen und habe beschlossen, auch etwas zu unternehmen und ihnen zu helfen.“

Seit 2005 bis Anfang 2007 habe ich Spenden gesammelt und versucht, mit meinem 2005 während meines Sri Lanka Besuchs entstandenen Tagebuchs auf die Not leidender Kinder aufmerksam zu machen. Bis 2007 flossen die so gesammelten Spenden in die allgemeine Sri Lanka-Hilfe von nestwärme.

Seit Anfang 2007 sammle ich gezielt Geld für ein bestimmtes Projekt. Bis zum Herbst war dies „Weiße wäsche für die

Kinder in Supem Uyana“. In den Herbstferien war genug Geld zusammengekommen, um in Sri Lanka eine Waschmaschine für das Heim für geistig behinderte Kinder zu kaufen und so mitzuhelfen, die hygienischen Bedingungen dort zu verbessern.

Seitdem sammeln meine Freunde und ich Geld für 75 neue Betten für das Sanhinda-Heim für missbrauchte Kinder in Meegoda, da die wenigen, im Heim vorhandenen Betten in katastrophalem Zustand sind.

2008 wird mein Tagebuch wahrscheinlich im Verlag „Travel Diary“ erscheinen. Die Erlöse aus dem Verkauf werden ebenfalls den Kindern in Sri Lanka zugute kommen.“

## Projektstand:

Die Grundschule Pfalzel hat durch Kuchenverkäufe und den Weihnachtsbasar 800,-- für das Projekt gestiftet!! –Toll, vielen Dank dafür! Der Förderverein „Children für a better World e.v.“ – Jugend hilft! Hat 800,-- E bewilligt, auch hierhin ein ganz großes Dankeschön.

## Gewinnübergabe des Hauptpreises des nestwärme-Entenrennens



**Grund zur Freude hat Frau Monika Haag aus Konz: Sie konnte den Hauptpreis des nestwärme-Entenrennens am 4. Mai, einen einwöchigen Urlaub auf Kreta für zwei Personen inklusive Flug und Aufenthalt im 4-Sterne Hotel, in Empfang nehmen.**



Foto: v.l. Renate Bamberg-Alt (Schweicher Reisebüro), Manfred Diederich (1. Vorsitzender Gewerbeverband Schweich e.V.), Monika Haag mit Sohn Bastian, Christa Horsch (Kundenberaterin Volksbank Trier), Nadine Marx (Marketing Volksbank Trier e.G.), Petra Moske (1. Vorsitzende nestwärme e.V. Deutschland)

Zur Verfügung gestellt wurde dieser attraktive Preis von LuxairTours und dem Schweicher Reisebüro.

Noch warten einige schöne und interessante Preise darauf, von ihren Gewinnern abgeholt zu werden. Die **→→ Gewinn-Nummern** und Aufstellung der Preise sind unter [www.nestwaerme.de](http://www.nestwaerme.de) und [www.volksbank-trier.de](http://www.volksbank-trier.de) zu

finden. Die Gewinn-Patenscheine können noch bis zum 4. Juli in der Volksbank-Filiale in Schweich eingelöst werden.

## Velo-Plus 2 Aktion

Bitte helfen Sie mit!! Spenden Sie oder steigern Sie in der Velopoint-Auktion und unterstützen Sie so nestwärme beim Kauf eines behindertengerechten Fahrrads für Eltern und Kinder! Es werden Fahrräder, Warengutscheine und kleine Sachpreise (Handschuhe, Reifen, etc.) im neuen Velopoint Fahrradshop in der Aachener Str. 55 in Trier – zugunsten netwärme verlost!



Das neue Velo-Plus ist für Rollstuhlfahrer gemacht, die lediglich in ihrem eigenem Rollstuhl sitzen können. Dank eines universellen Befestigungssystems können unterschiedliche Rollstühle an der Plattform befestigt werden.

Das Fahrrad kann dann im Velopoint ausgeliehen werden und wir hoffen, das viele betroffene Familien damit

schöne Stunden verbringen werden.

## Bei Haag geht's um die Wurst – „Entenring“



**Einfallsreichtum kennt keine Grenzen, und schon gar nicht, wenn es um die Unterstützung wohltätiger Einrichtungen geht. Fleischermeister Marco Haag stellt dies erneut unter Beweis, und damit sich und sein Unternehmen in den Dienst der guten Sache.**

Bis zum 30. April bietet Haag in seinen beiden Fachgeschäften (Schweich, Isselerstr. 21 und Ruwer, Rheinstr. 4) den „Entenring“ an. Hierbei handelt es sich um seine allseits beliebte Fleischwurst, deren Umbenennung schon ahnen lässt, worum es dem Mitglied des Schweicher Gewerbeverbands geht:

**Zu jedem gekauften „Entenring“ erhält der Kunde gratis einen Patenschein im Wert von 3 Euro für das nestwärme-Entenrennen am 4. Mai am Schweicher Fährturn.**

Marco Haag bietet seine Produkte nicht zum ersten Mal für wohltätige Zwecke an. Im



Rahmen einer Benefiz-Aktion konnte er bereits früher der Villa Kunterbunt in Trier einen beachtlichen Betrag durch den Verkauf einer speziellen Salami zur Verfügung stellen.

Das nestwärme-Entenrennen war für Marco Haag der Anlass, erneut aktiv zu werden: „Die Idee des Entenrennens hat mir spontan gut gefallen und dazu angeregt, mich im Sinne des nestwärme e.V. einzubringen. Die Veranstaltung ist meines Erachtens eine schöne und unterhaltsame Bereicherung des „Fest der Römischen Weinstraße“ und hilft zugleich einer unterstützenswerten Einrichtung. Natürlich hoffe ich, dass Aktionen wie diese dazu beitragen, zum weiteren Erwerb von Patenschaften für das Entenrennen anzuregen.“

**City-Initiative Trier e.V. initiiert gemeinnützige Tombola zu Gunsten der integrativen Kinderkrippe der nestwärme gGmbH**



In der Zeit von Donnerstag 13. März bis Samstag, dem 24. Mai 2008, initiiert die City-Initiative Trier e.V. in Zusammenarbeit mit namhaften Kooperationspartnern und mit Unterstützung der Mitgliedsbetriebe der City-Initiative sowie weiterer Sponsoren eine Benefiz-Tombola zu Gunsten der integrativen Kinderkrippe der nestwärme gGmbH.

Innerhalb der zehn Tombola-Wochen werden an zwei Ständen in der Trierer Innenstadt (Hauptmarkt und Simeonstrabe) PKWs, Reisen, HiFi-Geräte, Gutscheine und Tausende weitere Gewinne zum Lospreis von 1,00 Euro verlost. Bei der Stadt-Tombola Trier 2008 werden insgesamt 40.000 Preise im Wert von 130.000 Euro ausgeschüttet. Dabei stehen drei Renault Twingos auf der Gewinnliste ganz oben.

Die Schirmherrschaft für diese gemeinnützige Sachwert-Lotterie haben die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, und Triers Oberbürgermeister Klaus Jensen übernommen.

## **TRPR1. überreicht in Trier Charity-Erlös**

Einen Scheck in Höhe von 100.000,- Euro übergab RPR. Am 15.2. an vier Organisationen für

schwerstkranke Kinder in Rheinland-Pfalz. Das Geld wurde zu gleichen Teilen an die Institutionen, darunter nestwärme, vergeben. Das Geld wurde zum größten Teil von RPR1. Hörern gespendet. Außerdem hat das Ensemble von „Christmas Moments“ während seiner Weihnachts-Show-Tournee mit Charity-Aktivitäten rund 13.000 Euro gesammelt.

Es wurde eine Veranstaltung begleitet von Freude und Dankbarkeit. An folgende Kinderorganisationen ging das Geld:

**Villa Kunterbunt e.V.,  
Nestwaerme e.V. ,  
Ambulanter Kinderhospizdienst  
Rhein-Neckar in Ludwigshafen,  
und  
Ambulantes Kinderhospiz  
Löwenzahn in Koblenz**

**RPR1. Charity**

Der Trierer Oberbürgermeister Klaus Jensen lobte die Charity-Aktion als eine gelungene Marketing-Maßnahme, die allen Beteiligten in der Öffentlichkeit gezeigt habe, dass es wichtig sei, gerade bei Spendenaktionen Präsenz zu zeigen. Werbeleiter Marc Mutert betonte, das er sein



soziales Engagement mit Freuden weiter fortsetzte.

## Ehrenamtliches Engagement

Martina Norris ist alleinerziehend, arbeitslos, lebt von Hartz IV. Dazu kommt, dass ihr sechsjähriger Sohn ein frühkindlicher Autist ist. Eine Situation, mit der die 39-Jährige irgendwann überfordert war – bis der Verein "Nestwärme" in ihr Leben kam und eine neue Chance begann.



Foto: Reto Klar

Christina Lorenzen und ihr Vater Jörg Lorenzen (hinten) schenken Justin und seiner Mutter Martina Norris ihre Zeit

Jeden Morgen, beim ersten Blick in den Spiegel, schaut Martina Norris auf ein Zitat von Bertold Brecht. „Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ In zarter, blauer Tinte geschrieben, erinnert es sie daran, dass ihr Tag auch heute nicht leicht

wird – aber auch daran, dass sie ihn annimmt und bestmöglich besteht. Martina Norris ist alleinerziehend, arbeitslos, lebt von Hartz IV. Das allein klingt schon nach ausreichend Alltagskämpfen. Doch ihr Sohn Justin verlangt seiner Mutter noch viel mehr ab: Der Sechsjährige ist ein frühkindlicher Autist.

„Er ist wie ein Flummi, ein einziger Muskel, der ständig in Bewegung ist“, sagt Martina Norris, die gelernte Krankenschwester ist. Doch die Besonderheit Justins machte den Job irgendwann unmöglich. Die 39-Jährige machte dennoch das Beste aus der Situation. „Aber irgendwann wusste ich nicht mehr, wo mir der Kopf steht. Da wurde mir klar: Ich brauche Entlastung. Als Selbstschutz für mich und mein Kind.“ Das war der Moment, wo der Verein „Nestwärme“ in ihr Leben kam – und eine neue Chance begann.

"ZeitSchenker" kommen regelmäßig in die Familien Der bundesweit tätige Verein schenkt Familien oder Alleinerziehenden mit behinderten und schwerstkranken Kindern nicht nur Aufmerksamkeit, sondern auch Unterstützung und Entlastung im Alltag. Das seit

März 2006 laufende Projekt „ZeitSchenker“ gibt Eltern in Not zusätzlich etwas, das heute kostbarer ist denn je: Zeit. Die sogenannten „ZeitSchenker“ kommen regelmäßig in die Familien, kümmern sich um das Kind und die Eltern können tun, was sie sonst nie tun: Nichts. „3021 Stunden Zeit wurden bis Ende April dieses Jahres von unseren ehrenamtlichen Helfern geschenkt“, sagt Maren Heuer, die neue Hamburg-Chefin der Organisation, die es seit zwei Jahren in der Hansestadt gibt und 1999 in Trier gegründet wurde. Dennoch: 32 Hamburger Familien suchen dringend Hilfe und der Verein händierend „ZeitSchenker“. Bei Martina Norris entstand der Kontakt durch Zufall: „Ich habe irgendwann begriffen, dass man den Mund aufmachen muss, wenn man Hilfe braucht. Also habe ich Nachbarn und Bekannten von meiner Situation erzählt. Die Freundin einer Nachbarin machte mich auf Nestwärme aufmerksam und so schickte ich eine Mail dorthin.“

Eine Mitarbeiterin des Vereins (eine sogenannte „Moderatorin“) besuchte Martina Norris und ihren Sohn, hörte sich deren Probleme und



Wünsche an. „Das klingt jetzt komisch, aber ich wollte einen Mann – für Justin“, sagt Martina Norris und lacht. „Er hat im Kindergarten und zu Hause immer nur Frauen um sich.“ Justins Vater lebt mit dem älteren Sohn Calvin (8) in Neuseeland. Er interessiert sich kaum für Justin. Doch seit September vergangenen Jahres interessiert sich jemand: Jörg Lorenzen. Der Polizeibeamte und ehemalige Opferbetreuer ist kein typischer „ZeitSchenker“ – der Großteil der 70 aktiven Hamburger „ZeitSchenker“ sind Frauen. Aber wie er, gemeinsam mit seiner Tochter Christina, zu Familie Norris kam „klingt schon ein bisschen nach Fügung“, sagt der sportliche Mann. Es war beim Sommerfest des Vereins im vergangenen Jahr. Jörg Lorenzen, der den Verein von seiner Arbeit kannte, nahm seine Tochter mit. „Als wir Justin sahen, war klar, wem wir helfen wollen“, sagt Christina Lorenzen, die angehende Hundetrainerin. Seit acht Monaten kommen Christina und Jörg Lorenzen jeden Dienstag und verbringen mehrere Stunden mit Justin. Meist ist Martina Norris dabei – abgeben fällt eben schwer. Aber loslassen kann sie in dieser Zeit. Weil Jörg Lorenzen sich

mit vollem Körpereinsatz kümmert und weil er es sichtlich genießt, wie Justin durch winzige Kleinigkeiten seine Zuneigung bekundet. Da haben zwei ihr Herz füreinander geöffnet, das merkt man. Christina Lorenzen hat vor allem auch für die Sorgen der Mutter immer ein offenes Ohr und hilft, wo sie nur kann. Ganz ehrlich gibt Jörg Lorenzen aber zu: „Wenn ich gewusst hätte, wie schwierig es mit Justin ist, hätte ich es mir vielleicht anders überlegt. Jetzt ist es zu spät“, sagt er und schaut Justin an. Justin spricht nicht, ist hyperaktiv, raumgreifend und überpräsent. Martina Norris hat beim Einkaufen oder anderen Begebenheiten in der Öffentlichkeit, in denen Justin laut wurde, oft zu hören bekommen: „Sie können ihr Kind wohl nicht erziehen?“ „Viele verstehen einfach nicht, dass Justin anders ist. Dass man lernen muss, ihn zu lesen“, sagt die Mutter. Doch wer die Aufgabe annimmt, dem wird viel geschenkt. „Von Justin lernen wir, die Welt anders zu sehen“, sagen Jörg und Christina Lorenzen. Inzwischen sind die Vier in Richtung Stadtpark aufgebrochen. Spielplatz und Café, das sind Teile des Dienstags-Rituals. Justin sitzt

im Café und isst einen Schaumkuss. „Ultrakrasses Kämpferherz“ steht auf seinem T-Shirt. Da ist er wieder, der Alltagskampf. Doch jetzt gerade wirken Mutter und Sohn ganz entspannt. Und wenn dann doch der nächste Kampf kommt, dann haben sie Verstärkung an ihrer Seite: Jörg Lorenzen und seine Tochter Christina. Die beiden „ZeitSchenker

**Der nächste Newsletter  
erscheint im September 2008**

**Ihre Andrea Kedenburg  
Juli 2008**